

UNTERENTFELDEN

Teilsanierung Bildungszentrum: Zwei Etappen des 16-Millionen-Projekts sind abgeschlossen

Das im Jahr 1976 erstellte Bildungszentrum Unterentfelden wurde ressourcen- und umweltschonend teilsaniert. Im Rahmen der Instandsetzung wurden auf dem Areal auch Massnahmen zur Förderung der Biodiversität umgesetzt.

11.05.2022, 14.27 Uhr



Rudolf Vogt, Verwaltungsratspräsident Schweizerische Bauschule Aarau AG, André Crelier, Präsident Trägerstiftung Schweizerische Bauschule Aarau AG und Regierungsrat Markus Dieth posieren (v.l.n.r.) bei der Eröffnung für die Fotografen.

zvg

Nach dem fristgerechten Abschluss der Bauetappen der beiden

Regierungsrat Markus Dieth am Dienstag feierlich die sanierten Räumlichkeiten der Mieterin, der Schweizerischen Bauschule Aarau AG.

Rückblick: Der Kanton Aargau erwarb Ende 2018 mit dem 1976 erbauten Bildungszentrum (BZU) und der dazugehörigen Parzelle in Unterentfelden eine strategische Landreserve. Der Regierungsrat bewilligte Mitte 2019 einen Verpflichtungskredit über 1,94 Millionen Franken für die Flächenoptimierung der verschiedenen Nutzungen im BZU. Mit den vom Grossen Rat bewilligten Krediten für die Fenstersanierung und den Zusammenzug der Informatik Aargau werden gesamthaft rund 16 Millionen Franken an diesem Standort investiert.

Bauschule und Informatik Aargau profitieren von Teilsanierung

Die bis anhin im Bildungszentrum Unterentfelden auf mehreren Geschossen verteilte Schweizerische Bauschule Aarau AG profitiert von der Flächenoptimierung. Die Schule ist neu mehrheitlich im Erdgeschoss und in einem Teilbereich des ersten Obergeschosses konzentriert, was ihr laut Mitteilung einen optimierten Betriebsablauf ermöglicht.

Die frei gewordenen Flächen im zweiten und dritten Obergeschoss werden zurzeit für die Abteilung Informatik des Kantons Aargau instandgesetzt. Heute ist die Abteilung Information Aargau in Aarau auf vier Mietstandorten verteilt und soll im Herbst 2022 in Unterentfelden zusammengelegt werden.

Optimierung im Sinne der Nachhaltigkeit

«Oberste Maxime des Regierungsrats ist das Immobilienportfolio des Kantons unter ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten zu bewirtschaften und stets weiterzuentwickeln», sagte Markus Dieth bei der Übergabe. So wurden die Fenster saniert und die Lebensdauer der Photovoltaikanlage mittels technischer Anpassungen



Die neue Elektroladestation ist öffentlich zugänglich.

zvg

Auch die Biodiversität wird gefördert

Begleitend zum Neubau für das Amt für Verbraucherschutz, welcher bis im Sommer 2024 bezugsbereit sein soll, wird das Areal des Bildungszentrums Unterentfelden mit Fokus auf die Biodiversität weiterentwickelt. Die Mitwirkung der Arbeitsgruppe «Biodiversität bei kantonalen Liegenschaften» der Abteilung Immobilien Aargau des Departements Finanzen und Ressourcen (DFR) und der Abteilung Landschaft und Gewässer des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) ist dabei massgebend.

«Mit der Schaffung von Kleinstrukturen wie Asthaufen, welche diversen Kleinlebewesen Unterschlupf bieten, ist der Startschuss der sukzessiven Umsetzung auch auf diesem Areal gegeben», sagt Markus Dieth. Und abschliessend:

Liegenschaften einnimmt.»



Bei der Gestaltung des Aussenraumes ist dem Kanton Aargau die Förderung der Biodiversität wichtig.

zvg

Für Sie empfohlen